



SCHÖNER SOMMER

ZUR VIELDEUTIGKEIT VON SCHÖN UND SCHÖNEM

2021 hat der Böögg in der Schöllenen seinen Kopf verloren. Stopp bei 12'57" – ein Versprechen für einen schönen Sommer. Was aber ist das heute, ein schöner Sommer?

Ein schöner Sommer hat wohl warm, sonnig und langanhaltend zu sein – für die einen. Es gibt Menschen, denen wird schon bei diesen Gedanken unwohl, weil sie aus gesundheitlichen Gründen die Sonne meiden müssen. Also durchaus kein Allgemeingut, was ein schöner Sommer ist.

Vielleicht aber auch eine persönliche Frage. Ich beantworte sie zuerst mit dem hier gezeigten Foto. Es entstand am 25. Juni 2014, als Corina und ich auf den Lofoten in Norwegen waren – eine inzwischen kultige Inselgruppe, vor allem seit sie in den New Yorker Times als Geheimtipp für naturnahe Ferien erschienen. Uns reizte der Norden, der eigentlich gar nicht so warm ist. So etwa wie es auch diesem Bild entspricht. Gerade so gut hätte ich aber auch ein sonnendurchströmtes Bild zeigen können, sogar mit dem Pfarrer bei ca. 9° im Wasser des Atlantiks. Nun, es geht ja nicht um mich, sondern um eine Erfahrung von schönem Sommer. Für Nordländer war es damals zu schön. Auf Andøya erklärten sie uns beim Ticketkauf für eine Walsichtung, dass sie dieses Wetter gar nicht kennen würden. Zu schön, zu warm und die Wale deshalb fast zu weit draussen. Für uns aber waren es drei perfekte Wochen, von denen wir noch heute sprechen. So viel haben wir gesehen, erlebt und kennenlernen dürfen. Noch heute studiere ich daran herum, norwegisches Bokmål zu lernen. Und es war ja auch weder das erste noch letzte Mal, dass wir dort waren.

Nun, die kunstvolle Darstellung von Strandgut, das nach Unwettern zurückbleibt, erzählt eindrückliche Geschichten. Von Havarien, Rettungen, Fischzügen, Wettereinbrüchen, Nöten & Bewahrungen... Leben eben. Toll, wenn man solche Geschichten von hier lebenden Menschen erfahren kann. Dafür wäre Norwegisch eine noch bessere Grundlage als Englisch, dass zwar auch viele sprechen. Nur mit Deutsch macht man sich hier selten beliebt, zu heftig sind die Erinnerungen an die Untaten der Nazis zu Weltkriegszeiten. Aber mit dem Umgang mit eigenen Frauen und deren Kindern, die aus damaligen Beziehungen zu Nazis entstanden, macht sich Norwegen bis heute kein Ruhmesblatt.

Fürs Thema heisst das: Wir hatten zwar schönes Wetter, was toll war. Noch viel schöner waren jedoch die Eindrücke, die uns bis heute bewegen und eine Faszination für diese Gegend aufrechterhalten. Kennen Sie Fernweh? Ich schon, spätestens seit diesem nordischen Sommer.

Das Erleben steht also im Mittelpunkt. Und wenn ich jetzt von dieser Reise hierher zurückblicke, sehe ich berührt, wie viele Menschen sich nach einem schönen Sommer sehnen, der sie nicht unbedingt weit wegführen muss, von dem sie sich aber eine gewisse Lockerung für unser gewöhnliches Zusammensein erwarten. Schön wird dieser Sommer also, wenn wir wieder etwas ungezwungener und freier uns bewegen dürfen.



Bild von Urs Heiniger, Kunst am Strand (Lofoten 2014)

Ich bin nicht sicher, ob uns da der «Zürcher Beeg in Üri» wirklich weiterhelfen kann. So kreativ der Einfall war, diese Feier in die imposante Schöllenen zu verlegen, konnten die Vertreter sich ja trotzdem nur spitzbübisch an den Spezialeffekten freuen oder von einem guten Omen sprechen, wenn die Uhr schon bei 12'57" stoppte.

Das bringt mich zu Martin Bubers Sammlung von chassidischen Geschichten. Wo ein Rabbi seine Schüler fragt, woran man erkennen könne, wann es morgen werde. «Wenn man erstes Licht sehe?» «Nein» – «Wenn sich die Sträucher langsam vom dunkeln Hintergrund abheben?» – «Nein,

Morgen wird es, wenn du in den Augen deines Mitmenschen deinen Bruder erkennst.»

Genau dieser Bedeutungssprung könnte auch viel mit unserer Frage zu tun haben. Wenn Jesus sagt, er sei für die Kranken gekommen und nicht für die Gesunden, wird auch dort Schönheit zu einem Vorgang, der Verbesserung unter die Menschen bringt. Der wettermässig schönste Tag kann gleichzeitig ein absolut dunkler Tag sein, wenn er mit Traurigkeit, Abschied, Verletzung und Ähnlichem belastet wird. Was eine persönliche Erinnerung an meine Gefühle aufbewahrt, die ich an einem wunderschönen Frühlingstag hatte, nachdem ich vom Unfalltod meines Nachbarfreundes erfuhr. Wie leer war der schöne Tag da draussen doch...

Und umgekehrt kann schön ein absolutes zwischenmenschliches Kompliment sein. Sagte mir zwar ein Kollege, die Leute sagten ihm nichts zu seinen Predigten, höchstens ein armes «schöni Predigt gsi, Herr Pfarrer». Dabei gibt es erstens kaum einen Grund, dieses «schön» abzuwerten, und andererseits sollte gefragt werden, warum er denn kaum Rückmeldungen erhält. Ich freue mich an solchen Feedbacks, es ist etwas Schönes für mich. Und gleichzeitig macht es Mut, auch meinen Mitmenschen Schönes weiterzugeben. Sicher, es bleibt vieldeutig, aber Hauptsache, es verbindet Menschen und lässt uns im Leben aufrecht gehen.

Ihnen allen einen wunderschönen Sommer!
Herzlich, ihr

**JUNI 2021**

Sonntag, 6.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 13.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 20.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	Kirche
Sonntag, 27.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche

JULI & AUGUST 2021

Sonntag, 4. Juli	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
-------------------------	-------	---------------------------------------	--------

ACHTUNG:

An den Sonntagen, **11., 18. und 25. Juli 2021** wären wir bei Ferienabwesenheit unseres Pfarrers im Normalfall als «Reisekirche» unterwegs.

Zum Zeitpunkt dieser Publikation ist eine diesjährige Sommer- oder Reisekirche ungewiss. Wir empfehlen Ihnen daher unsere Audiobeiträge, einen Fernseh-Gottesdienst oder einen Gottesdienstbesuch in einer anderen Kirchgemeinde. Informationen und Link's zu den einzelnen Kirchgemeinden finden Sie auf der Homepage der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz www.ref-sz.ch

Viele weitere Ideen finden Sie auf unserer Homepage (Adresse siehe unten).

Wir danken für Ihr Verständnis, dass in der Ferienzeit, **bis und mit 1. August 2021** keine Gottesdienste stattfinden, da auch unsere Gemeindeglieder grösstenteils den «Ferienmodus» geniessen.

Sonntag, 8. August	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 15. August		Hören Sie zu Ihrer Wunschzeit den Audiobeitrag von Pfarrer Urs Heiniger unter «Guete Sunntig mitenand» – auf unserer Homepage anklicken & Reinhören.	
Sonntag, 22. August	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 29. August	10.00	Openair-Chile, Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger und Team, Familienanlass	Kirche Programm nach Ansage

HABEN SIE SCHON EIN FERIEN-MOTTO FÜR DEN SOMMER 2021? HIER EINIGE VORSCHLÄGE...

«Ums Huus ume achli Zyt versume»

«Oh wie schön isch s'Schwiizerländli»

«Feuer und Flamme, das kann dauern – drum füll ich schon mal eine Kanne»

«Schwimmen, lesen, wandern – und sich freuen an den Andern»

Oder wir machen auf 1001 Nacht

**IMMER AKTUELL: www.ref-arth-goldau.ch**

Zentrum der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Kirchgemeindehaus, Türliweg 8, 6414 Ober-arth

Pfarramt:	Pfarrer Urs Heiniger pfarramt@refag.ch,	041 855 11 05
Kirchgemeindebüro:	Charlotte Kuny sekretariat@refag.ch	041 855 08 10 Mo – Do 9-11 Uhr
Sigristin:	Rita Rickenbacher	041 855 18 68